Aufstand der Vampire

Kampf um die Liebe

Von Miku_Vocaloid

Kapitel 8: Hoffnung(-slos)

Keine Minute verging. Der Angsthase kam gerade um die Ecke gerannt, wo Son-Gohan schon verzweifelt auf ihn gewartet hatte. Total überrascht gab er einen Entsetzensschrei von sich als er am Hals gepackt wurde und mit einer verfluchten Wucht gegen die Wand gedrückt wurde. In solch einem Moment war eigentlich nicht zu spaßen, doch der Typ grinste tatsächlich leise vor sich hin. Son-Gohans Blick wurde wütend. „Genau so hang deine süße Freundin auch da, als ich sie angeschrieen habe!“ Das war´s! Dieser Satz würde sein letzter sein! Stocksauer verschärfte Son-Gohan seinen Griff und rammte ihm eine Faust in den Magen. Der Vampir brüllte vor Schmerzen laut auf, denn sein Bauch war nur noch ein Fetzen. Son-Gohan musste sich beherrschen um ihm nicht auch noch seinen Arm herauszureisen. Doch so brutal war er nun auch nicht. Seine Qualen waren unaushaltbar und er gab immer wieder ein Stöhnen entsetzlicher Schmerzen von sich. So gutmütig Son-Gohan sonst war. Dieser Kerl musste dafür bezahlen was er Videl angetan hatte! „Du solltest…zu ihr gehen. Die 3 die noch…leben, sind die stärksten aus meiner Gruppe. Ich habe ihnen…meinen Plan klar gemacht und im Augenblick, spüre ich dass sie fast…“ Er hustete und Blut rann ihm über den Mund, doch sein dreckiges Grinsen verging ihm nicht. Mit unberechenbarer Miene gab Son-Gohan dem Mistkerl den Rest. Er musste an Videl denken und sich beeilen. Seine Vorahnung bewahrheitete sich…Videl lag am Boden. 3 Vampire über ihr. 2 hielten sie fest am Boden und zerdrückten fast ihre Arme. Einer biss ihr in den Hals. Das grausame Bild das Son-Gohan erblickte war nicht zum Aushalten. Er fühlte sich als würde jemand seine Seele ersticken lassen. Videl weinte schrecklich. Die Schmerzen waren ihr anzusehen. Überall war Blut und…
Son-Gohan griff sofort ein. Wie konnte er nur so blöd sein und sich ablenken lassen? Er hätte ihn gleich umbringen sollen aber er wollte ihn ebenfalls leiden sehen für das was er getan hatte. Er stürmte mit Tränen in den Augen zu Videl und riss die Vampire gewaltsam von ihr weg. Videl blieb regungslos liegen und weinte bitterlich. Die Vampire zerriss es, als sie durch ein paar Bäume und dann gegen die Wand prallten. Augenblicklich verwandelte er sich zurück. Das Fell verschwand und das Schwarz um seine Augen erlosch. Stufe 4 hatte ihn ausgelaugt und er atmete schwer. Son-Gohan setzte sich zu ihr und nahm sie in den Arm. Ihr Blut breitete sich auf seinem Hemd aus. So sehr hatte der Gedanke geschmerzt, sie nie wieder halten zu können. Aber so? Sie leidete so stark. Ihre Bisswunde war angeschwollen und ihre unzählbaren anderen Verletzungen waren sehr schlimm. Die Quetschungen an den Armen und Handgelenken konnte man deutlich sehen. Sie waren blau angelaufen. Dann legte er

sie vorsichtig wieder auf den Boden und nahm ihr Gesicht in seine Hände. Sie sah ihn leicht abwesend an. „Videl halt durch okay? Bitte! Ich bring dich zu Dende. Er hat Heilkräfte.“ Als er sie hochnehmen wollte, schrie Videl voller Qualen auf. Jede Bewegung schmerzte. Alle Verletzungen brannten wie Feuer, das sich in sie hineinfraß. Er musste sie aber hochnehmen um sie zu retten. Sie stöhnte und klammerte sich fest an ihn. Es war so unvorstellbar schwer auszuhalten. „Son-Gohan! Ich halt das nicht mehr aus…ich…“ Flüsterte sie, brach aber ab. Dann fielen ihre Arme leblos von ihr. „Nein! Videl? Videl!“ Wurde er immer lauter. Jetzt liefen ihm haufenweise die Tränen runter. Er konnte sich nicht mehr fassen. Er sank auf die Knie und umarmte sie schützend. All seine Bemühungen, sie da nur irgendwie lebend heraus zu bekommen, waren vergebens. So oft rettete er die Welt. Und wie dankte sie ihm das? Warum musste sie auf so grausame Art ihre Dankbarkeit zeigen? Das war so ungerecht. Hätte nicht er anstatt Videl sterben können. „Videl nein…ich liebe dich auch…“ Flüsterte er ihr zu. Dann sah er sie nochmal an. In ihr wunderschönes Gesicht. In ihren jetzt geschlossenen Augen, die immer so voller Leben waren. Wie sollte er ohne sie weiter leben? Ging das überhaupt? Sollte er sich ebenfalls umbringen um wieder bei ihr zu sein? Das konnte doch nicht wahr sein! Aber er empfand solch unendliche Leere in sich. All seine Kräfte konnten jetzt nicht mehr helfen. Ihre Gegenwart war noch zu spüren. Fast verlor er den Verstand. Er legte sie sanft wieder auf den Boden. Plötzlich stand er in sich gekehrt auf. Äußerlich ruhig. Sein Blick umfasste das Weltbild von Brutalität. Seine Augen weiteten sich und dann schrie er seine ganzen Qualen heraus. Sein Körper wurde schwächer. Dieser Schrei kostete ihn seine letzte Kraft. Er war so gewaltig, dass er einfach jeden und alles zertrümmern würde. Son-Gohans Blick nach oben gerichtet, wurde gleichgültig. Ein paar Tränen sammelten sich noch in seinen Augen. Sein Mund stand offen. Als hätte er jeden Lebenswillen verloren. Dann fiel er wieder vor Videl auf die Knie und schloss die Augen. Seine Tränen fielen auf ihren toten Körper. Gerade als er dabei war es zu akzeptieren, wurde es auf einmal warm. Ein fantastischer Lichtschleier legte sich über Videl und umhüllte sie in einen tröstenden Glanz. Ein Traum? Kein Traum! Videls Herz schien zu schlagen zu beginnen. Ihr Körper füllte sich wieder mit Leben. Ihre Brust hob und sank sich leicht. Son-Gohan war sich sicher, jetzt verlor er seinen Verstand! Er konnte nicht bei sich behalten und vor Freude nahm er ihre Hand. Ihre Augen öffneten sich sofort und überrascht sah sie ihn an. „Son-Gohan?“ Fragte sie vorsichtig. Sie traute dem Blick ihres Freundes nicht, der sie wohl irgendwie zu vermissen schien. Ihre Verletzungen waren auf wundersame Weise verheilt und das Blut hatte sich aufgelöst. „Oh mein Gott! Videl.“ Lachend und gleichzeitig weinend schloss er sie in die Arme. Oh nein niemals würde er sie wieder loslassen. Er umarmte sie noch fester. „Keine…Luft….!“ Stammelte sie freudig. Son-Gohan ignorierte es gekonnt und beendete die Umarmung. Nichts, rein gar nichts konnte seine Laune verderben. Er hielt sie an beiden Schultern und lachte sie lautlos an, so als hätte sie gerade den lustigsten Witz erzählt den Son-Gohan je gehört hatte. Aber dann fiel ihr alles wieder ein und auch ihr kamen die Tränen. Sie hob sich die Hand vor dem Mund. „Ich dachte ich seh dich nie mehr wieder.“ Schluchzte sie und jetzt fiel sie ihm um die Arme. Behutsam legte er seine Arme um sie. Aber er hielt es einfach nicht mehr aus. Kurz danach schob er sie zurück und küsste sie so zärtlich, dass es den Weltuntergang hätte verhindern können. Ganz egal was passiert war. Ganz egal warum Videl wieder lebte, es hatte seine Welt vor dem Zusammenbrechen bewahrt.